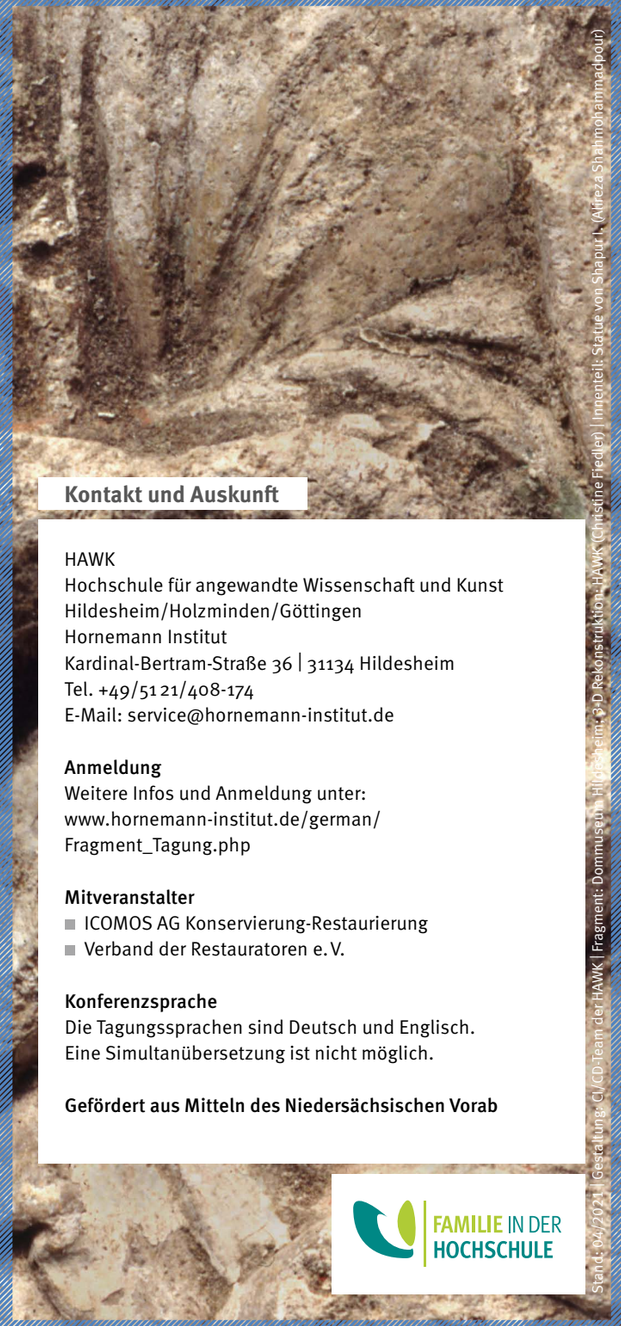
Fachleuten und der Gesellschaft und bieten damit große Chancen für ein umfassenderes Verständnis und eine nachhaltige Bewahrung unseres Kulturerbes.

Wie kann man mit digitaler Technik die Akzeptanz des fragmentarischen Originals steigern? Wann verschwimmen die Grenzen zwischen Digitalisat und Original und welche Gefahren können damit verbunden sein?

Antworten darauf geben Fachleute aus acht Ländern, aus den Fachdisziplinen der Konservierung-Restaurierung, der Kunstgeschichte, Architektur, Archäologie, Informatik und der Wahrnehmungspsychologie. Die Fallspeispiele umreißen knapp 2000 Jahre Kulturgeschichte und kommen aus sehr unterschiedlichen Kontexten.



Kontakt und Auskunft

HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Hornemann Institut
Kardinal-Bertram-Straße 36 | 31134 Hildesheim
Tel. +49/51 21/408-174
E-Mail: service@hornemann-institut.de

Anmeldung
Weitere Infos und Anmeldung unter:
www.hornemann-institut.de/german/Fragment_Tagung.php

Mitveranstalter
- ICOMOS AG Konservierung-Restaurierung
- Verband der Restauratoren e. V.

Konferenzsprache
Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch.
Eine Simultanübersetzung ist nicht möglich.

Gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab

FAMILIE IN DER HOCHSCHULE

Stand: 04/2021 | Gestaltung: CI/CD-Team der HAWK | Fragment: Dommuseum Hildesheim; 3-D Rekonstruktion: HAWK (Christine Fiedler) | Innenteil: Statue von Shapur II (Alireza Shahmohammadpour)

HAWK

Internationale Tagung
7. und 8. Mai 2021

DAS FRAGMENT IM DIGITALEN ZEITALTER

MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN NEUER TECHNIKEN IN DER RESTAURIERUNG

online

Einladung zur Reflexion über digitale Restaurierung

Kunstwerke sind meist fragmentarisch überliefert. Der Umgang mit dem Fragment gehört damit zu den zentralen Aufgaben von Denkmalpflege und Museen. Denn zwischen den beiden Polen der vollständigen Wiederherstellung und der Beibehaltung des fragmentarischen Zustandes reihen sich vielfache Möglichkeiten realer oder virtueller Ergänzung, basierend auf unterschiedlichen theoretischen Grundsätzen.

Diese Tagung möchte nun erstmalig den Fokus auf die ethischen Fragen legen: Was bedeuten die neuen digitalen Möglichkeiten für die Erhaltung, Restaurierung und Vermittlung des historischen Fragments? Zweifellos fördern gerade die neuen Medien die Kommunikation zwischen

Freitag, 7. Mai 2021

9:00 **Einlass/Admission**

9:15 **Welcome Address**
Wolfgang Viöl,
Vize-Präsident der HAWK für Forschung,
Göttingen

Moderation:
Angela Weyer, Ursula Schädler-Saub, Hildesheim

9:25 Introduction/Einführung
Angela Weyer, Ursula Schädler Saub,
Hildesheim

9:40 Keynote 1:
Das Fragment zwischen realer und virtueller Ergänzung – zu den historischen und theoretischen Grundlagen und ihrer Bedeutung für unser heutiges Handeln
Ursula Schädler-Saub, Hildesheim

10:20 Keynote 2:
Perceiving and Interpreting
Fragments and Additions
Reconstructions as Cognitive Tools
Stefan Schwan, Tübingen

11:00 The Kunstwollen of the Machine-Learning Image: Reflections on Riegl's Legacy and the Ethics of Predictive Image-Based AI for Historic Preservation
Emily L. Spratt, New York

11:40 Diskussion
Pause

Moderation: Jan Raue, Berlin

13:00 Always Already Fragment:
Integrity, Deferral, and Possibility in the Conservation of Cultural Heritage
Hélia Marçal, Brian Castriota, London

13:30 Loss and Rediscovery.
Historical Fragments in Narrative Environments
Florina Pop, Innsbruck

14:00 Virtual Reconstruction as Complementary Method for the Protection of Monuments;
the Case Study of the Statue of Shapur I
Alireza Shahmohammadpour, Teheran

14:30 Re-Thinking the Conservation-Restoration Interventions of the 20th Century
Nihan Kocaman Pavlovic, Alanya

15:00 Diskussion
Pause

Moderation: Angela Weyer, Hildesheim

15:45 May Digital Tools Help Preserve the Material and Evocative Value of Fragments?
The Case of Victor Horta's Hôtel Aubecq in Brussels
Claudine Houbart, Pierre Hallot, Lüttich

16:15 Architektur-Fragmente im Stadtraum Hannovers.
Grenzen der analogen Präsentation und Möglichkeiten digitaler Exploration
Markus Jager, Mirco Becker, Hannover

16:45 Diskussion

Samstag, 8. Mai 2021

Moderation: Ursula Schädler-Saub, Hildesheim

9:00 Vom Bild zum Fragment und zurück.
Zur Rezeptionsgeschichte beschädigter Wandmalereien und ihrer Auswirkung auf Konservierungs- und Restaurierungs-entscheidungen
Jan Raue, Potsdam

9:30 Photogrammetrische Auswertung historischer Aufnahmen –
vom 2D Bildplan zum texturierten 3D-Modell
Gunnar Siedler, Sebastian Vetter, Leipzig

10:00 Methoden der Visualisierung des fragmentarischen Wandmalereibestandes in der Brandenburger Domklausur
Sabine Krause-Riemer, Hildesheim;
Katharina Pick, Berlin

10:30 3D-Oberflächenvergleiche –
ein Werkzeug für den Kulturerhalt
Max Rahrig, Bamberg

11:00 Diskussion
Pause

Moderation: Max Rahrig, Bamberg

12:30 Der zerschnittene „Raffael" –
digitale Lösungen für ein fehlendes Gemäldedrittel
Katharina Hünerfauth, Hans Portsteffen, Köln

13:00 Aus zwei mach wieder drei Könige:
3D-Rekonstruktion eines gefassten Gipsreliefs
Salome L. Hohlfeld, Freiburg

13:30 Fragmented Ceramic:
Evaluation and Experimentation of 3D Technologies for the Integration of Losses and Missing Parts of a Majolica Artefact
Nicola Pagani, Davide Fodaro,
Maria E. Prunas, Rom

14:00 Digitale Überblendung und virtuelle Ergänzung mit Augmented Reality –
eine Möglichkeit der Kontextualisierung von Fragmenten in den archäologischen Sammlungsbeständen
Manuel J. Hunziker, München

14:30 Diskussion
Pause

15:15 **Resümee der Tagung und Diskussion der Leitlinien zur digitalen Restaurierung**
mit Max Rahrig, Jan Raue,
Ursula Schädler-Saub, Stefan Schwingeler
sowie Wolfgang Wolters, Berlin,
und dem Auditorium

16:15 **Abschluss der Tagung**